emix

Newsletter

der OETINGER ALUMINIUM GmbH

3. Auflage | Dezember 2023

oetinger® aluminium

we care

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten unsere schöne OEMIX-Tradition nutzen, um Sie über einige wichtige Ereignisse und Veränderungen zu informieren, die in diesem Jahr in unserem Unternehmen stattgefunden haben.

Das Jahr 2023 war für uns eine besonders bemerkenswerte Zeit, da wir beschlossen haben, unsere Kräfte zu bündeln und als eine starke Einheit in einem neuen TEAM – OETINGER Aluminium – voranzugehen.

Dieser Zusammenschluss der drei Werke war eine herausfordernde Aufgabe, aber ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft. Die Vereinfachung unserer Struktur wird es uns ermöglichen, unsere Ressourcen besser aufeinander abzustimmen und eine höhere Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu erreichen.

Zu diesen Veränderungen gehörte auch die Modernisierung unserer Corporate Identity, die einen neuen visuellen Stil und eine neue Kommunikationsstrategie umfasst, einschließlich der Einführung einer einheitlichen Homepage, an deren Erstellung viele von Ihnen beteiligt waren. Mit diesem Schritt haben wir unsere Einheit besiegelt und uns auf die anspruchsvollen Herausforderungen der kommenden Jahre vorbereitet.

Gerne möchten wir diese Gelegenheit auch nutzen, um Ihnen allen unseren aufrichtigen Dank für Ihr Engagement, Ihre harte Arbeit und Ihre positive Einstellung zu diesen herausfordernden Veränderungen auszusprechen.

Es war uns beiden eine Ehre, mit Fachleuten wie Ihnen zusammenzuarbeiten und gemeinsam unsere Ziele erreichen zu können.

Mit neuer Energie blicken wir auf die Reise, die uns erwarten wird. Wir glauben, dass wir gemeinsam im TEAM großartige Ergebnisse erzielen werden und eine erfolgreiche Zukunft für unser Unternehmen und uns alle sicherstellen können.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure GF's Uwe & Lubo

Uwe Bodenhausen
Geschäftsführer

Lubomir Pajonk
Geschäftsführer

In diesem Jahr 2023 standen wieder einige große Projekte bei uns an, hierunter, wie bereits angekündigt, der Zusammenschluss unserer 3 Werke. Seit dem 01.09.2023 haben wir in der Oetinger Gruppe neben unseren Werken Weißenhorn und Neu-Ulm einen neuen Standort in Velvary, Tschechien dazu bekommen. Im Zuge dieses Zusammenschlusses haben wir unseren zukünftigen Markenauftritt dementsprechend angepasst. Durch ein neues einheitliches und modernes Auftreten der Marke Oetinger möchten wir gemeinsam mit unseren Kollegen aus der gesamten Oetinger Gruppe Synergien schaffen und weiterwachsen.

Unser Logo symbolisiert über **75 Jahre der Fürsorge**

Das runde Symbol ist ein Siegel des Vertrauens, eine visuelle Darstellung dessen, wie wir unseren Mitarbeitern, Kunden und den Menschen auf unserem Planeten begegnen.

Wir präsentieren stolz unser neues Logo:

Wir gehen den Weg der Evolution – wir modernisieren das ursprüngliche Logo einschließlich der Schriftart. Die Veränderung charakterisiert, wer wir sind und wohin wir gehen.

Unsere Inspiration ist Minimalismus und eine flüssige Identität - unser neues Logo ist runder, um unserem Hauptprodukt - flüssigem Aluminium - zu ähneln. Die moderne Schriftart unterstreicht die Säulen unseres Erfolgs: Flexibilität - Innovation - Nachhaltigkeit.

oetinger® aluminium

oetinger® aluminium

Oetinger Trademark:

Das neue Logo ist nicht nur ein ästhetisches Element, sondern auch eine rechtlich geschützte Marke. Die Einführung eines neuen Logos stellt eine visuelle Veränderung dar, die ordnungsgemäß registriert und geschützt werden muss.

Unsere Kunden und Geschäftspartner können das neue Logo mit Vertrauen betrachten, da es nicht nur ein Symbol für Oetinger Aluminium ist, sondern auch eine geschützte Marke. Dies unterstreicht das Bekenntnis unseres Unternehmens zu Originalität und Qualität in allen Bereichen unseres Handelns.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass die Marke OETINGER CZ ebenfalls eingetragen wurde.

Bundesrepublik Deutschland

Urkunde

über die Eintragung der Marke Nr. 30 2023 232 785

oetinger aluminium

Tag der Anmeldung: 31.08.2023

Tag der Eintragung: 03.11.2023

Die Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes

Eva Scheweior

München, 03.11.2023

Bundesrepublik Deutschland

Urkunde

über die Eintragung der Marke Nr. 30 2023 232 790

OETINGER CZ

Tag der Anmeldung: 31.08.2023

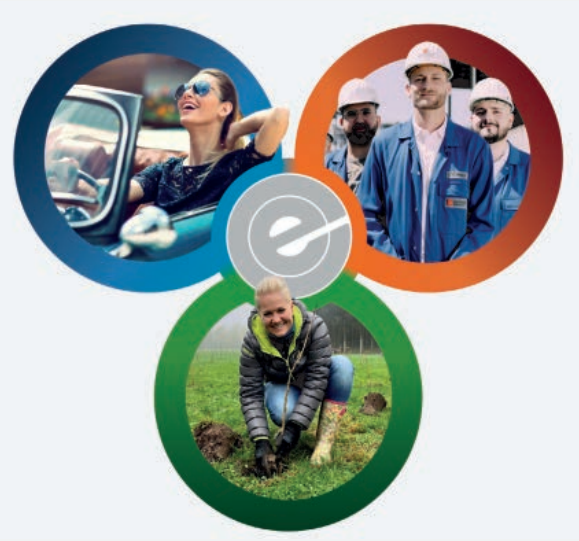
Tag der Eintragung: 03.11.2023

Eva Scheweior

München, 03.11.2023

Unsere Philosophie:

Der Mensch steht bei allem, was wir tun, immer im Mittelpunkt. Ob es sich um unsere wertvollen Mitarbeiter, unsere Kunden oder - dank unseres nachhaltigen Ansatzes - um alle Menschen auf unserem Planeten handelt. Das ist uns wichtig.



Unser neuer Slogan:

Somit erscheinen nun alle drei Werke in einem einheitlichen Design, für das wir ein entsprechendes Handbuch (Corporate Identity Manual) erstellt haben, das alle relevanten Informationen enthält.

Unser überarbeiteter Slogan "**We Care**" ist Teil der eigentlichen Markenbotschaft. Wir sorgen dafür, dass die Arbeit bei uns sicher und sinnvoll ist. Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden die höchste Qualität erhalten.
Und es ist uns wichtig, dass wir mit unserem Engagement für die Umwelt einen Beitrag für unseren Planeten leisten. Deshalb ist alles, was wir zum Ausdruck bringen, auch mit einem Versprechen unterzeichnet - We Care.

Das runde Element des Oetinger-Logos bietet durch den verbindenden Smiley einen minimalistischen Raum für positiven Ausdruck. Es wird so zu einem grundlegenden grafischen Element unserer Identität.

we care → we care

Unsere neue Homepage:

Unsere neue Corporate Identity wird in der Öffentlichkeit durch eine gemeinsame Homepage repräsentiert, auf der Sie immer alles Wichtige über unsere drei Werke finden können.

Die Vergangenheit und Gegenwart von OETINGER CZ Velvary

Die Geschichte begann im Jahr 1922 in Velvary, in dem die Firma OSTRID gegründet wurde. Diese stellte Schleifscheiben, Kunstmarmor und später Klebeglas her.

Im Jahr 1938 kaufte Dr. Wertheim das Unternehmen und erweiterte die Produktpalette durch die Aufnahme der Produktion von Nichteisenlegierungen. Dies war der erste historische Schritt auf der metallurgischen Verarbeitung von Nichteisenmetallen in Velvary.

Es wurden hauptsächlich Legierungen auf der Basis von Zinn und Blei mit verschiedenen Legierungselementen hergestellt, die beispielsweise für die Herstellung von Belägen für Gleitlager verwendet wurden. Diese Legierungen fanden breite Anwendung im Maschinenbau und insbesondere in der sich entwickelnden Automobilindustrie. 1940 wurde das Unternehmen in den Ringhofer-Konzern und später in die TATRA Smíchov eingegliedert.

Das Unternehmen wurde im Jahr 1946 verstaatlicht und gehörte dem Staatsbetrieb KOVOHUTĚ Praha an. Bereits 10 Jahre später (1956) wurde es ein Teil der SAFINA Vestec n.p.

1968 wurde das unabhängige Werk KOVOHUTĚ Velvary n.p. gegründet, welches bis 1989 als Unternehmen von außergewöhnlicher Bedeutung in das staatliche Unternehmen KOVOHUTĚ Velvary umstrukturiert wurde.

Der Staatsbetrieb wurde 1994 privatisiert und im gleichen Atemzug die Firma COMAX spol. s r.o. gegründet. Bereits zwei Jahre später (1996) wurde die Gießerei für Gussteile gebaut, in der jährlich etwa 100 Tonnen Gussteile durch Schwerkraftguss in Metallformen hergestellt wurden. Es handelte sich um einen kleinen Betrieb, der die Produktion von Gusslegierungen aufwertete, neue Erfahrungen brachte und den Blick auf die weitere Verarbeitung von Legierungen für unsere Kunden erweiterte.

Die Firma Metal Trade Bohemia spol. s r.o. trat 2005 mit Marian Manda als Gesellschafter in das Unternehmen ein und ein Jahr später (2006) wurde sie in eine Aktiengesellschaft METAL TRADE COMAX a.s. umgewandelt.

Damals lag das Produktionsvolumen bei etwa 8.500 t/Jahr, und das neue Management beschäftigte sich mit der Frage "Was ist das Nächste?". Dies war eine Frage, die schwer zu beantworten war. Das große Potenzial eines guten Teams, die Erfahrung in der Herstellung von Kupfer-, aber auch von Aluminiumlegierungen haben. Sogar Erfahrung in der Herstellung von Aluminiumvorlegierungen. Das war die eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite stand die veraltete technische Ausrüstung, die steigenden Produktionskosten und der stetige Rückgang der Nachfrage nach Kupferlegierungen.

2007 wurde der Drehtrommelofen DELTA 12T installiert, welcher erheblich zur Steigerung der Leistung und Produktivität des Betriebs beigetragen hat. Der Ofen war mit Sauerstoffdüsen ausgestattet und ermöglichte die Verarbeitung von Abfällen mit organischen Stoffen. Später wurde er mit einem Sauerstoff-Gas-Brenner ausgestattet, allerdings war er zu diesem Zeitpunkt der erste Ofen mit kontrollierter Atmosphäre für das Recycling von Aluminiumabfällen in der Tschechischen Republik. Diese Investition steigerte die Produktion auf etwa 10.000 t/Jahr. Dies war eine ausschlaggebende Entscheidung und eine wichtige Antwort auf die bereits erwähnte Frage. Daraufhin folgten weitere Schritte.

Die Palette der recycelten Abfälle wurde erweitert sowie die Palette der hergestellten Legierungen, die Modernisierung der Anlage als auch die Erweiterung der Lagerkapazität wurden fortgesetzt und die erste Linie zur Behandlung von Aluminiumspänen wurde installiert.

Anfang 2015 wurde eine neue Filteranlage installiert, welche die Leistung der Abgas- und Rauchgasfiltration veränderte. Dies war der erste Schritt in der nächsten Phase der Entwicklung des Geschäftsbereichs Metallurgie und ermöglichte eine weitere Expansion und Modernisierung des Betriebs. Im selben Jahr wurden neue INDUCTOTERM-Induktionsöfen, ein Drehtrommelofen mit einem Fassungsvermögen von 16 t, ein Warmhalteofen mit einem Fassungsvermögen von 28 t und Flüssigmetallversorgungstechnik von BARTZ in Betrieb genommen.

Es dauerte mehr als ein Jahr, bis wir eine Genehmigung für den Transport von Flüssigmetall in die Tschechische Republik erhielten, aber noch im selben Jahr (2015) lieferten wir das erste Flüssigmetall an den Kunden.

Dabei handelte es sich um die bisher größte Investition in der Modernisierung der technologischen Ausrüstung in der Geschichte des Unternehmens, die zu einer erheblichen Steigerung der Produktionskapazität und Produktivität führte. Die Produktionskapazität wurde insgesamt auf 35.000 Tonnen Aluminiumlegierungen und Vorlegierungen erhöht.

Am 01.09.2023 wurde die metallurgische Division aus der METAL TRADE COMAX a.s. ausgegliedert und die OETINGER CZ s.r.o. gegründet. Das Werk in Velvary produziert 36.000 Tonnen Aluminiumlegierungen und Vorlegierungen und liefert etwa 40 % des Gesamtvolumens der Gießereilegierungsproduktion in Flüssigmetall aus. Das bevorstehende Projekt wird ab 2024 eine noch höhere Flüssigmetallversorgung ermöglichen.

Wir produzieren Guss- und Knetlegierungen für die industrielle Verarbeitung im Maschinenbau, in der Automobil- und Elektroindustrie, in der Bau- und Lebensmittelindustrie sowie Speziallegierungen für die Herstellung von Ventilatorflügeln, den Nachbau einer antiken Leuchte für einen Sakralbau und für die Herstellung von Hufeisen für Rennpferde.

Kupferlegierungen machen derzeit etwa 1 % des Gesamtvolumens aus. Es gibt jedoch nur wenige Hersteller von speziellen Cu-Basislegierungen auf dem Markt, daher wenden sich Kunden mit besonderen Anforderungen an Legierungen für die Herstellung von Baubeschlägen, Kunstobjekten sowie Getrieben für die Rekonstruktion historischer Maschinen an uns.

Unsere vielleicht größte Spezialität ist die Legierung, die zur Herstellung von Thermosicherungen für Heißluftballons verwendet wird. Diese Legierung hat eine Schmelztemperatur von 105°C und warnt den Piloten, wenn die Gefahr einer Beschädigung der Ballonhülle besteht. In jedem Ballon befinden sich nur wenige Gramm dieser Legierung, aber jeder Pilot verlässt sich darauf und muss ihr vertrauen.

Wie Sie sehen, ist die Geschichte der Abfallverarbeitung und der Produktion von Nichteisenlegierungen in Velvary lang und umfangreich. Wir haben eine Tradition, auf die wir aufbauen und aus der wir schöpfen können. Wir verfügen über die Technologie für ein effizientes Recycling und das nicht nur von Industrieabfällen. Dank dieser Technologie können wir heute die anspruchsvollen Anforderungen unserer Kunden erfüllen und auf dem europäischen Markt wettbewerbsfähig sein.

Auf die Frage "Was kommt als Nächstes?" aus dem Jahr 2005 haben wir bereits die Antwort gefunden.

Und was ist mit unserer Zukunft?

Unsere Zukunft ist das Recycling von Aluminiumabfällen auf umweltfreundliche und nachhaltige Weise unter Verwendung moderner Technologien.

UNSERE PRODUKTION 2023 IN WEIßENHORN

Das Jahr 2023 begann, wie das Vorjahr geendet hat. Die Auslastung gerade im Bereich Flüssigmetall war wie bereits 2022 auf einem hohen Niveau.

Bereits zu Beginn des neuen Jahres konnten beide Standorte ihre Flexibilität unter Beweis stellen und zeigen, dass Flüssigaluminium unsere Kernkompetenz ist. Obwohl es immer wieder zu kurzfristigen Verschiebungen oder Anpassungen im Produktionsablauf kam, konnten wir beinahe allen Kundenwünschen gerecht werden und unsere Anlagen allesamt auslasten.

Aufgrund der hohen Flüssigauslastung musste in Zusatzschichten gearbeitet werden, um unsere Blockkunden ebenfalls mit ausreichend Aluminium zu versorgen. Diese zusätzlichen Schichten fanden an Samstagnachmittagen und Feiertagen statt. Teilweise konnten wir somit über 3.500 t Output in der Woche an beiden Standorten produzieren.

Die nächste große Herausforderung für dieses Jahr fand dann Anfang August statt: für den Umschluss der neuen Filteranlage musste die Produktion in Neu-Ulm für zwei Wochen ausgesetzt werden. Dies bedeutete, dass die gesamte Belieferung an Flüssigaluminium durch die Weißenhorner Produktion abgedeckt werden musste. Hier kamen uns zum Teil die Betriebsurlaube unserer Kunden entgegen. Allerdings lagen wir bei einer nahezu 100 % Flüssigaluminiumauslastung.

Nach den Sommermonaten und der Inbetriebnahme der neuen Anlagen in Neu-Ulm sollte sich die Auslastungssituation nochmals ändern. Nach einem recht kurzen „Sommerloch“ kamen immer mehr Anfragen seitens unserer Kunden nach Flüssigmetall. Die bereits bestätigten Mengen wurden fast täglich nach oben korrigiert. Die Bedarfe an Flüssigmetall sind somit bei über 90 % unter der Woche an beiden Standorten.

Mit diesen Veränderungen werden wir vermutlich auch in Zukunft immer häufiger konfrontiert werden und können so unsere ganze Stärke der raschen Anpassung, die in dem Geschäft Flüssigaluminium notwendig ist, immer wieder von neuem unter Beweis stellen. Flüssigaluminium „Just in Time“ ist und bleibt unsere Kernkompetenz.

Aus diesen Gründen werden auch für das kommende Jahr 2024 wieder neue Investitionen getätigt. Gerade in den Bereichen der Anlagenmodernisierung sowie der Anlagenüberwachung werden wir in Zukunft unsere Schwerpunkte legen, um jedes Mal schlagkräftig auf Veränderungen reagieren zu können.

Es bleibt also wie jedes Jahr spannend, welche neuen Herausforderungen 2024 auf die Produktion warten, denn kein Tag ist wie der andere.

UNSERE PRODUKTION 2023 IN NEU-ULM

Das Jahr 2023 war am Standort Neu-Ulm stark von zahlreichen, teilweise recht großen und aufwendigen Baumaßnahmen geprägt. Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, ist die lang erwartete Genehmigung für unsere neue Ofenlinie Ende des vergangenen Jahres endlich bei uns eingetroffen. Daraufhin begannen umgehend die Baumaßnahmen, welche verständlicherweise während des laufenden Betriebes stattfinden mussten. Dies war für alle Beteiligten eine gewisse Herausforderung, ALLE Gewerke immer unter einen Hut zu bringen und das noch unter dem doch sehr sportlich gesetzten Zeitfenster.

Die neue Filteranlage, die zugleich mit der neuen Ofenlinie aufgebaut werden musste, stand dann ab Mitte August fertig installiert und betriebsbereit da. Wir entschieden uns für einen langsamen kontrollierten Hochlauf der neuen Anlagen. Somit wollten wir die verschiedensten Kleinigkeiten und Kinderkrankheiten, welche bei solch einem großen Projekt immer auftauchen, aus dem Weg gehen, bevor man das Projekt dann letztendlich „offiziell“ der Produktion übergibt.

Danke vorab an alle Beteiligten, die sich bei diesem Großprojekt unter den nicht immer ganz einfachen Umständen den zahlreichen und teilweise täglich schwierigen Herausforderungen meisterlich gestellt und geschlagen haben!

Die Produktionsauslastung war wieder auf einem konstanten und zeitweise dann doch sehr hohen Niveau, sodass wir einige Zusatzschichten einlegen mussten und an Feiertagen produzierten, um unsere Kundenabrufe alle fristgerecht auszuliefern. Die nach wie vor hohen Energiekosten spiegelten sich auch in der gestiegenen Abnahme von Flüssigmetall wider. Sodass wir zeitweise eine Flüssigmetallauslastung von weit über 90 % an beiden Standorten hatten. Hierbei ist zu erwähnen, dass der schnelle und unkomplizierte Austausch zwischen den Standorten Weißenhorn und Neu-Ulm mit einem Höchstmaß an Flexibilität die Wünsche unserer Kunden nur sehr selten nicht erfüllen konnten und deshalb Alternativen angeboten werden mussten.

Ich darf mich abschließend bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihr tatkräftiges Engagement, ihren unermüdlichen Einsatz und Elan bedanken, dass die zahlreichen Herausforderungen bewältigt werden konnten!

Ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen guten, gesunden Start im neuen Jahr.

GLÜCK AUF

Werkleitung NU & WH

Was hat sich Stand Heute (November 2023) seit der letzten Ausgabe im Dezember 2022 bei uns verändert?

Neu-Ulm

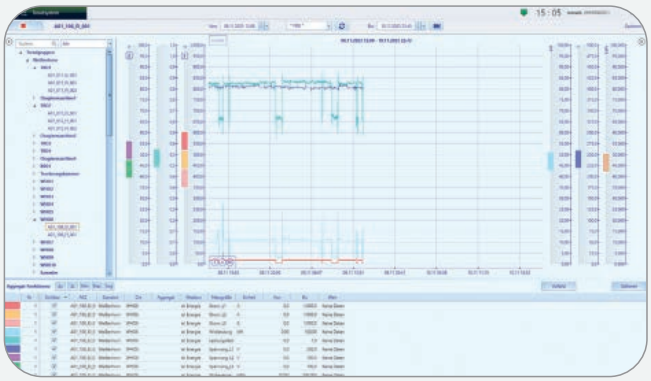
In der letzten Ausgabe hatten wir über die Errichtung einer neuen mechanischen Späneaufbereitung berichtet. Das letzte Puzzlestück – die zweite Zentrifuge – befand sich zu diesem Zeitpunkt noch in der Errichtungsphase. Sie ist nun aber vollständig montiert und in Betrieb genommen. Das vergangene Jahr diente hauptsächlich zur Optimierung der Aufbereitungsanlagen.

Das Projekt des Jahres 2023 war die Installation und Inbetriebnahme der neuen Produktionslinie. Herzstück der Linie ist ein neuartiger Kipptrommelofen (KTO) mit regenerativer thermischer Nachverbrennung (RTNV). Das bedeutet, dass die zur Nachverbrennung der Ofenabgase aufgewendete bzw. dadurch freiwerdende Energie teilweise dem Schmelzprozess wieder zugeführt wird. Dadurch wird zum einen Energie eingespart und zum anderen werden Schadstoffe reduziert. Daneben wurden zwei Warmhalteöfen, ein SOWS Gießkarussell und eine Filteranlage errichtet.

Da die zunehmende Elektrifizierung auch vor den produzierenden Betrieben nicht halt macht und wir uns darauf vorbereiten müssen, haben wir mit unserem Energieversorger ein Projekt gestartet, um die elektrische Anschlußleistung von 2,2 MW auf ca. 6,7 MW zu erhöhen. Dazu muss eine neue Zuleitung vom Umspannwerk in der Max-Eyth-Straße auf unser Werksgelände verlegt werden, neue Trafostationen sind zu errichten, Bestandsstationen sind einzubinden und eine Ringleitung muss hergestellt werden.

Weißenhorn

Das Energiemonitoringsystem - „KRIS3“ aus dem Hause KRIKO Engineering GmbH ist installiert und liefert erste Daten. Nun gilt es sogenannte Reports zu erstellen, um die gesammelten Daten auswerten und präsentieren zu können. Dadurch erkennen wir Energieflüsse und Energieverbräuche und können diese dann gezielt optimieren, um unserem Ziel **„CO_2 Neutralität bis 2040“** Schritt für Schritt näher zu kommen.



Einen ersten großen Schritt haben wir getan, indem wir eine große Photovoltaikanlage auf einigen Hallendächern installiert haben. Die Anlage hat eine Leistung von ca. 370 kWp und liefert ca. 380.000 kWh/Jahr an elektrischer Energie.

Vorausschau

Was ist für die Zukunft geplant?

Eine ganze Menge!

Am Standort Neu-Ulm soll eine neue Lagerhalle mit Bahnanschluss errichtet werden.

Wir wollen einen bestehenden konventionellen Trommelofen durch ein modernes Aggregat, vermutlich ein KTO mit RTNV, ersetzen. Zunehmender Kostendruck, strenger werdende Umweltauflagen, Forderungen nach Klimaneutralität und nicht zu guter Letzt unser eigener Anspruch – ein nachhaltiges Unternehmen zu sein und zu bleiben – verlangen von uns Investitionen in neue Aggregate.

Auch ein dazu passender Warmhalteofen ist geplant, um auch die volle Leistungsfähigkeit ausschöpfen zu können.

Einen weiteren großen Schritt in Richtung Klimaneutralität und Nachhaltigkeit machen wir, indem wir auf einer Fläche von ca. 8.300 m² Photovoltaik-module mit einer Gesamtleistung von 1.770 kWp installieren. Dadurch benötigen wir ca. 1,8 GWh weniger Strom von externen Anbietern.

Am 21. April 2023 haben wir offiziell das Zertifizierungsverfahren für den ASI Chain of Custody abgeschlossen.

In einer Pressemitteilung vom ASI-Sekretariat wurde folgender Text veröffentlicht:

Die Oetinger Aluminium GmbH hat den ASI Chain of Custody (CoC) Standard V2 (2022) an den Produktionsstandorten Weißenhorn und Neu-Ulm in Deutschland erhalten. Dies ist die erste Zertifizierung für ein Unternehmen in Europa nach dem aktualisierten CoC-Standard V2, der im Mai 2022 nach einem mehrjährigen Überarbeitungs-prozess eingeführt wurde.

Es war ein langwieriger Prozess, auf den wir nun stolz sein können.

Dennoch ist eine Zertifizierung nur der erste Schritt und nun ist es die Aufgabe, den Standard im Unternehmen weiterzuentwickeln.

Ein weiteres Highlight war die Einführung der „sam-Software“ für die Standorte Weißenhorn und Neu-Ulm. Die Geschäftsführung stellte erfreulicherweise Ende 2022 Ressourcen zur Verfügung, sodass wir auf eine moderne Software im Bereich Personalschulung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz umstellen konnten.

Für uns stand im Vordergrund, eine hohe Rechtssicherheit und revisionssichere Dokumentation im QHSE-Bereich zu erlangen.

ASI CERTIFICATION
CHAIN OF CUSTODY
STANDARD

PRESENTED TO

Oetinger Aluminium GmbH

CERTIFICATE NUMBER	ASI STANDARD	CERTIFICATION LEVEL	ASI ACCREDITED AUDITOR
263	CHAIN OF CUSTODY (V2 2022)	FULL CERTIFICATION	GUTCERT (AFNOR GROUP)
	DATE OF ISSUE	DATE OF EXPIRY	CERTIFIED SINCE
	29 MARCH 2023	28 MARCH 2026	29 MARCH 2023

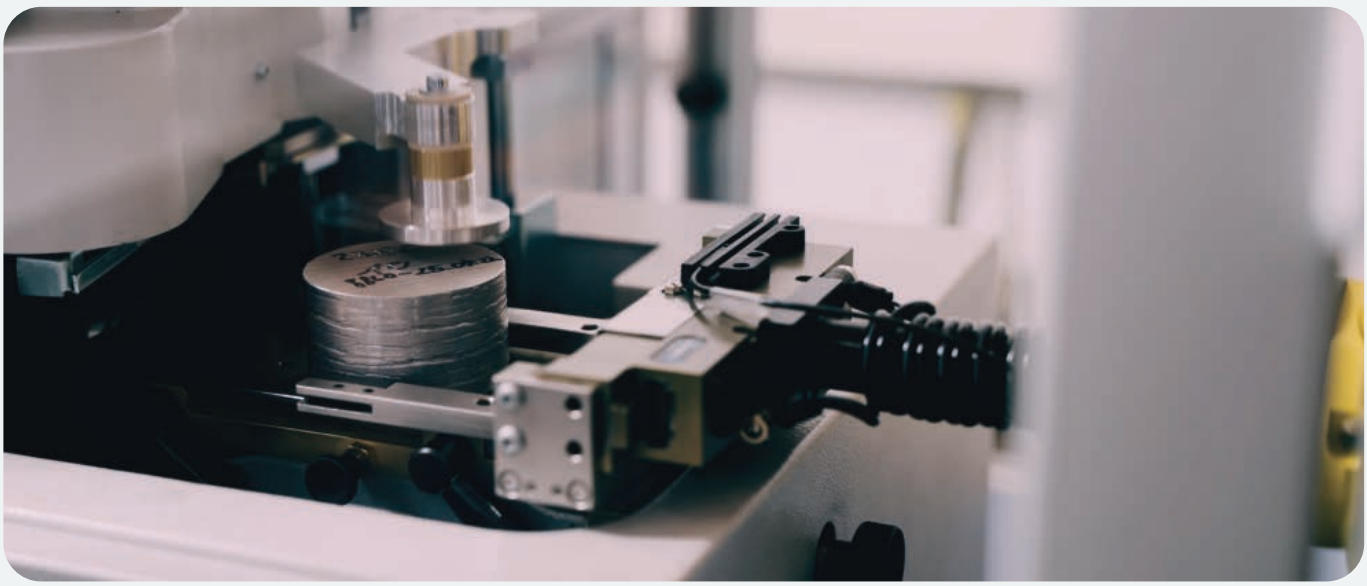
AUTHORISED BY

CERTIFICATION SCOPE

Production of recycled aluminium alloys in form of liquid metal and ingots, including refining process, at the Weißenhorn and Neu-Ulm sites, Germany.

Aluminium Stewardship Initiative Ltd
ACN 608 661 125, Australia
info@aluminium-stewardship.org

Validity of this Certificate is subject to continued conformance with the applicable ASI Standard and can be verified at
www.aluminium-stewardship.org



Das Wirtschaftsjahr 2023 begann erfreulich. Die großen Preissprünge beim Gas und Strom gab es nicht mehr wie im Jahr 2022. Die Preise schwankten um die in die Tat umgesetzte Gas- und Strompreisbremse. Leider gab es weiterhin große Verwirrung und Unwissenheit, was unterm Strich auf den Rechnungen rauskommt. Bekommen wir eine Entlastung und wenn ja, wie hoch. Deshalb dauerte es mehrere Monate, bis die ersten Rechnungen kamen und korrekt waren. Und dass, obwohl wir weder den Versorger noch die Netzbetreiber gewechselt hatten.

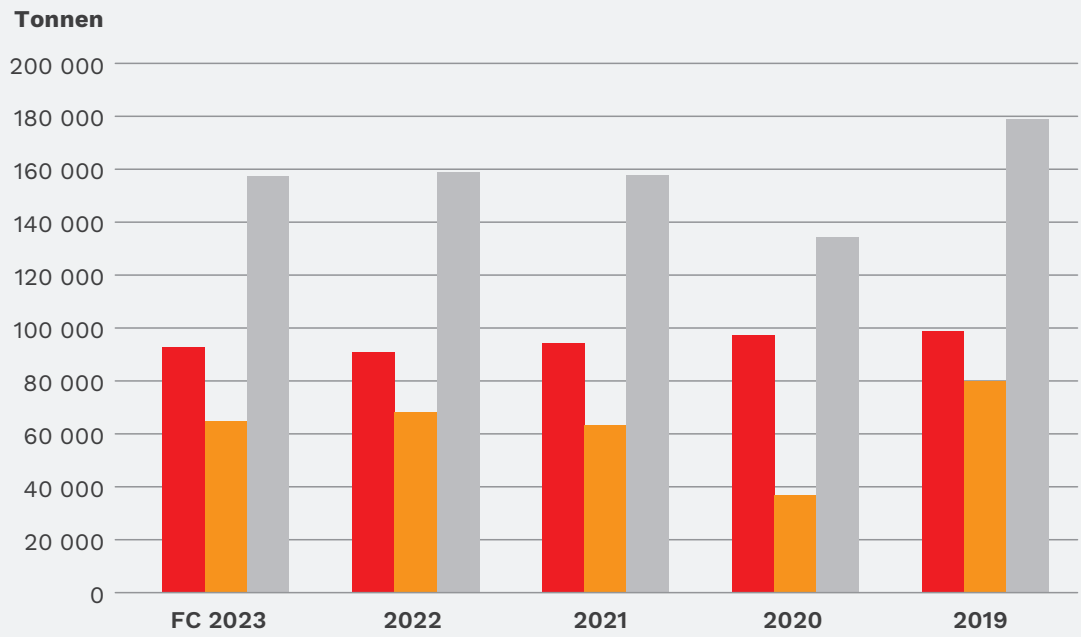
Das Finanzamt freute sich, dass 2021 und 2022 so gut verlaufen sind. Deswegen durften wir kräftig Steuern nachzahlen und vorauszahlen. Wir haben uns dann gemeinschaftlich auf einen vertretbaren Weg hierzu geeinigt. Einen Dank hierfür sende ich an unseren Steuerberater SGP Schneider Geiwitz. Zu Coronazeiten las man noch große Reden, dass die Behörden und Finanzämter unterstützen und die Bälle flach halten. Jetzt, wo sich das komplett dreht, kriegt man davon in der Öffentlichkeit weniger mit. Aber weiterhin gilt, dass alle Segen der Regierungen weiterhin von Firmen und Steuerzahlern bezahlt werden müssen.

Es freut mich sehr, dass mit dem Geld, was im Unternehmen verblieb, die geplanten Investitionen umgesetzt werden können und konnten. Wir müssen dafür auch in Zukunft die nötigen Mittel erwirtschaften und bereitstellen. Bis jetzt sind wir dafür auf einem sehr guten Weg. Nun, gegen Ende des Jahres sieht man, dass die Inflation weiterhin zurückgeht, hoffentlich bald auf ein erträgliches Maß. Die Zinsen sind mit einem großen Schlag zurückgekehrt in einer Größenordnung, wie auch ich selbst Sie schon lange Zeit nicht mehr gesehen hatte. Kredite aufzunehmen, wird teurer und auch unsere Hauptfinanzierungsquelle das Factoring wird so auch teurer. Wir müssen nun wieder genauer darauf schauen, für welche Anschaffung wir Kredite benötigen und wann sich dafür eine günstige Gelegenheit am Kapitalmarkt ergibt. Unsere Finanzierungspartner (Banken, Leasingdienstleister etc.) stehen bereit und wollen auch zukünftig bei uns tätig werden.

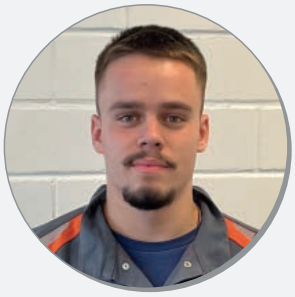
Die Kontinuität in diesem schwierigen Marktumfeld sieht man auch in diesem Jahr durch den Vergleich der Verkaufszahlen vergangener Jahre:

OETINGER Aluminium GmbH

Vergleich 2019 - Forecast 2023



	FC 2023	2022	2021	2020	2019
Weißenhorn	92 748	90 763	94 311	97 279	98 931
Neu - Ulm	64 723	68 169	63 237	37 044	80 029
Summe	157 471	158 933	157 548	134 323	178 960



Dominik Cop
Betriebselektriker
Eintritt: 03.04.2023

Pierre Makowski
Industriemechaniker
Eintritt: 03.04.2023

Dennis Retzar
Schmelzbetrieb
Eintritt: 03.04.2023

Murat Nair
Betriebselektriker
Eintritt: 01.05.2023

Lorenzo Stabile
Betriebselektriker
Eintritt: 01.05.2023

Jessica Elsässer
Personalabteilung
Eintritt: 19.06.2023

Matthias Bucher
Techn. Controller
Eintritt: 01.09.2023

Alexander Kopp
IT-Systemadministrator
Eintritt: 01.09.2023

Gerd Rinderer
Qualitätsmanagement
Eintritt: 01.09.2023

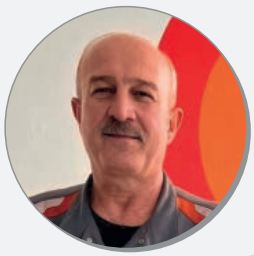
Samuel Schultheiß
Einkäufer NE-Metalle
Eintritt: 16.10.2023

Moritz Klier
Betriebselektriker
Eintritt: 02.11.2023

Batur Roko
KFZ-Werkstatt WH
Eintritt: 13.11.2023

Simeon Reh
Ausbildung Elektroniker
für Betriebstechnik
Eintritt: 01.09.2023

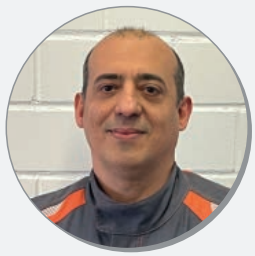
Ali Oguz
15.02.1988 | **35 Jahre**



Duran Sivaslioglu
06.06.1988 | **35 Jahre**

Ernst Bryczkowsky
13.06.1988 | **35 Jahre**

Marcus Daiber
01.09.1988 | **35 Jahre**



Luigi Dagostino
19.01.1998 | **25 Jahre**

Andrea Martinicca
02.02.1998 | **25 Jahre**

Slavko Dujmovic
02.06.1998 | **25 Jahre**

Andreas Rau
06.07.1998 | **25 Jahre**

Michael Brack
01.09.1998 | **25 Jahre**

Nunzio Castolo
12.10.1998 | **25 Jahre**

Hans-Peter Vogg
01.01.2003 | **20 Jahre**

Waldemar Weide
01.01.2003 | **20 Jahre**

Konstantin Bart
01.07.2003 | **20 Jahre**

Nicola Canonico
01.07.2003 | **20 Jahre**

Sinisa Kezman
01.07.2003 | **20 Jahre**

Carmine Lancellotti
01.07.2003 | **20 Jahre**

Hajdar Konjuhi
01.07.2003 | **20 Jahre**

Krzysztof Marek
01.07.2003 | **20 Jahre**

Stephan Oellingrath
01.08.2003 | **20 Jahre**

Thomas Ringler
01.09.2003 | **20 Jahre**

Uwe Weithmann
01.09.2003 | **20 Jahre**

Antonio Cimino
01.09.2008 | **15 Jahre**

Tobias Maier
01.09.2008 | **15 Jahre**

Christian Galler
01.09.2008 | **15 Jahre**

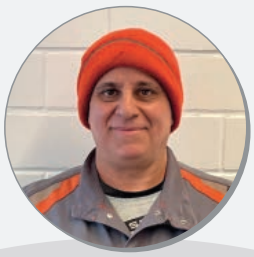
Murat Signigi
15.04.1988 | **35 Jahre**

Ismail Gündüz
29.11.1993 | **30 Jahre**

Peter Rogg
05.10.1998 | **25 Jahre**

Zeljko Saric
24.01.1963 | **60 Jahre**

Manfred Bermann
28.02.1963 | **60 Jahre**



Raffaele Mogavero
02.04.1963 | **60 Jahre**

Nunzio Castolo
12.04.1963 | **60 Jahre**

Isak Hashani
10.06.1963 | **60 Jahre**

Yalcin Kostak
15.06.1963 | **60 Jahre**

Drago Nad
15.07.1963 | **60 Jahre**

Zoran Sabanovic
23.09.1963 | **60 Jahre**

Mustafa Gökmen
01.01.1973 | **50 Jahre**

Carola Doberauer
09.01.1973 | **50 Jahre**

Michael Backeler
05.02.1973 | **50 Jahre**

Petra Ritter
30.04.1973 | **50 Jahre**

Daniel Schulze
15.09.1973 | **50 Jahre**

Viktor Schlapin
25.09.1973 | **50 Jahre**

Roman Janisch
19.02.1983 | **40 Jahre**

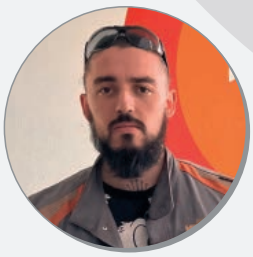
Thomas Ringler
11.05.1983 | **40 Jahre**

Yunus Gökmen
02.06.1983 | **40 Jahre**

Turgay Cetin
29.01.1993 | **30 Jahre**

Tobias Wirth
28.04.1993 | **30 Jahre**

Turan Özkorkmaz
10.08.1993 | **30 Jahre**



Zeinel Chalil-Impram
18.08.1993 | **30 Jahre**

Daniel Emmert
20.08.1993 | **30 Jahre**

Mert Atak
05.09.1993 | **30 Jahre**

Moritz Klier
09.11.1993 | **30 Jahre**

Ukshin Konjuhi
17.11.1993 | **30 Jahre**

Kadir Bumin
13.04.1963 | **60 Jahre**

Werner Schwarz
27.11.1963 | **60 Jahre**

Stavroula Tsiavou
30.11.1963 | **60 Jahre**

Vito Verna
04.12.1963 | **60 Jahre**

Ilhami Kilic
05.12.1963 | **60 Jahre**

Giunai Hussein
15.12.1963 | **60 Jahre**

Rainer Köbel
16.12.1963 | **60 Jahre**

Serdar Cetinkaya
16.12.1973 | **50 Jahre**

Ilkay Tuzsuz
07.01.1993 | **30 Jahre**

Bertan Aslan
25.11.1993 | **30 Jahre**

Baumpflanzaktion

Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unserer Werte. Dieser Unternehmenswert wird bei Oetinger nicht nur innerhalb der Firma ganz großgeschrieben, sondern auch tatkräftig durch unsere Mitarbeiter in ihrer Freizeit unterstützt. Am 12.11.2022 durften wir gemeinsam ein paar lehrreiche Stunden an der frischen Luft, genauer gesagt, im Wald verbringen. Hierbei lernten wir, auf was beim Pflanzen von Bäumen geachtet werden muss, um die Setzlinge richtig einzupflanzen. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an den Geschäftsführer Herr Ekkehard Steger von der Forstbetriebsgemeinschaft Neu-Ulm w. V. für die interessanten Vorträge. Der Spaß kam hierbei auch nicht zu kurz, denn ein perfektes Loch für das Einsetzen der Bäume zu graben, stellte sich manchmal als gar nicht so einfach heraus. Selbst die kleinsten Helfer bewiesen ihr Können. Nach getaner Arbeit liesen wir diesen schönen Tag mit dem ein oder anderen Heißgetränk und leckeren Eintopf in einer geselligen Runde am Lagerfeuer ausklingen.

Azubimesse 2023 in der Fuggerhalle Weißenhorn

Am Donnerstag, den 27.04.2023, fand erneut eine Ausbildungsmesse in der Fuggerhalle Weißenhorn statt und wir waren wieder mit dabei. Zahlreiche Schüler und Eltern besuchten die Messe, um sich über die verschiedenen Möglichkeiten für das spätere Berufsleben zu informieren und sich einen Überblick über die einzelnen Ausbildungsbetriebe zu verschaffen. Unser Team stellte die Firma Oetinger und unsere Ausbildungsberufe vor, beantwortete viele Fragen und führte einige interessante Gespräche.

Als besonderes Highlight gab es für die Schüler an unserem Stand wieder ein Gewinnspiel, bei dem sie die Chance hatten, brandneue Apple AirPods Pro zu gewinnen. Hierfür mussten sie das Gewicht eines Alubarrens (7,78 kg) schätzen. Ein Schüler vom Lessing-Gymnasium in Neu-Ulm lag mit nur 20 Gramm Unterschied (7,80 kg) am genauesten und sicherte sich so hochverdient den ersten Platz. Platz zwei ging an einen Schüler aus dem Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium in Weißenhorn, er landete mit seiner Schätzung (7,83 kg) nur knapp dahinter und erhielt somit einen sehr guten zweiten Platz, das natürlich einen Trostpreis verdient hatte. Die Preise wurden durch Frau Sailer und Herrn Gaiser an die Schüler persönlich überreicht. Rückblickend können wir sagen, dass die Azubimesse ein weiteres Mal ein voller Erfolg für uns war.

MTC Cup Velvary 2023

Am 09.06.2023 hieß es wieder, Fußballtaschen packen und ab nach Velvary. Unser jährliches MT Comax Fußballturnier stand auf dem Programm, wobei unsere drei Werke Weißenhorn, Neu-Ulm und Velvary gemeinsam antraten. Unser altbekannter Busfahrer „Brani“ aus dem letzten Jahr holte unsere Teams aus Weißenhorn und Neu-Ulm morgens um 5 Uhr ab und wir machten uns auf den Weg nach Tschechien. Nach der Ankunft am Sportgelände gegen 12 Uhr machten sich die Teams gemeinsam warm, sodass pünktlich um 13 Uhr mit dem Turnier gestartet werden konnte. In diesem Jahr gab es keine Gruppenphase, sondern es trat jede der sechs Mannschaften gegeneinander an.

Somit kam es auch gleich im ersten Spiel zu dem einem wahren El Clásico, wobei unser Werk Weißenhorn gegen unser Werk Neu-Ulm spielte. Leistungsgerecht endete die Partie mit einem 4:4, wodurch, der Frieden für den restlichen Tag gesichert war. Nach einem straffen Spielplan waren die Mannschaften nach ihrem letzten Spiel sichtlich geschafft. Die besten Ergebnisse erzielte unser Werk Velvary und sicherte sich somit völlig verdient den Turniersieg. Das Team Neu-Ulm belegte schluss-endlich den 4. Platz und das Team Weißenhorn den 5. Platz.

Fritz-Walter-Wetter, schöne Toren und spannende Zweikämpfe, den ganzen Tag über war einiges geboten. Mit einem gemeinsamen Essen am Sportplatz direkt im Anschluss an das Turnier wurde die sportliche Aktivität für diesen Tag beendet. Den Abend haben wir gemeinsam in Prag ausklingen lassen. Am nächsten Morgen traten wir nach dem Frühstück wieder die Heimreise an. Somit ging ein weiteres unvergessliches Event zu Ende und wie immer freuen wir uns schon auf das nächste Turnier!

Einstein-Marathon 2023

Am 01.10.2023 stand der Einstein-Marathon in Ulm auf dem Programm und das OETINGER-Team startete auch in diesem Jahr selbstverständlich wieder mit einer schlagfertigen Truppe. Bei wunderbarem Herbstwetter und strahlendem Sonnenschein lief es sich für unsere 21 Läufer und 10 unserer Kollegen von Metal Trade COMAX doch gleich viel leichter. Jeder unserer Teilnehmer hat eine super Leistung gezeigt und ein klasse Ergebnis erzielt! Wieder einmal hervorzuheben ist die Leistung von Marianne. Im Alter von 87 Jahren hat sie den 5 km Lauf in einer Zeit von 52:03 min absolviert, aller größten Respekt hierfür! Wir sind superstolz auf jeden Einzelnen und trainieren natürlich schon für nächstes Jahr!

Spendenaktion

Kinder - Unser wertvollstes Gut. Gesundheit, Liebe und schöne Momente sind der wahre Reichtum des Lebens! Immer wieder sollten wir uns bewusst machen, dass viele Dinge im Leben nicht als selbstverständlich angesehen werden sollten. Vor allem Gesundheit ist eines dieser Dinge, für das wir besonders dankbar sein sollten. Krankheiten oder andere schlimme Schicksalsschläge sind leider die Schattenseite hiervon. Besonders Kinder sind immer wieder und vor allem in solchen Situationen umso mehr auf die Hilfe von den Erwachsenen angewiesen. Somit wollten wir zur Weihnachtszeit wieder diejenigen, die täglich eine unfassbare Arbeit für diese Kinder verrichten und den Kindern selbst etwas Gutes tun!

Das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach, die Stiftung Kinderheim in Gundelfingen, Ulms kleine Spatzen e.V. und der Förderkreis Ulm für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e. V. erhielten von uns deshalb ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk in Form einer Spende von jeweils 5.000 €. Die Übergabe der Spenden erfolgte durch die Geschäftsführung Lubomir Pajonk und Uwe Bodenhausen sowie die Prokuristen Clemens Weber und Tobias Botzenhard. Abschließend möchten wir ein großes Dankeschön an alle Einrichtungen aussprechen, die den Kindern und deren Familien in dieser Lebenssituation eine unfassbar große Stütze sind!

Weltfrauentag 2023

Am 08.03.2023 erhielten alle Kolleginnen zum diesjährigen Weltfrauentag von der Geschäftsführung eine kleine Überraschung in Form einer Rose. Die Kolleginnen freuten sich sehr über diese nette Geste, wobei die ein oder andere Frau Ihre Rose sicherlich auch ihrem Mann zu Hause präsentierte.

Oetinger Firmenfest 2023

Am Samstag, den 14.10.2023, feierten wir wieder unser Oetinger Firmenfest gemäß dem Motto „Oktoberfest“. Dieses Jahr standen Dirndl und Lederhosen in unserem Werk in Neu-Ulm auf dem Programm.

Von Firmenrundfahrten mit dem OETINGER-Express über Kinderanimation sowie eine Fotobox, worin den Tag über einige schöne Erinnerungsfotos entstanden sind, war den ganzen Tag über wieder ein buntes Rahmenprogramm geboten. Um 19 Uhr stand wieder eine Überraschung auf dem Programm, die Premiere unserer neuen Homepage sowie unserer neuen Corporate Identity. Die Attahofer Pressband sorgte den Nachmittag über für eine super Oktoberfeststimmung. Im Anschluss übernahm die Partyband DaCapo und läutete somit den Partymodus für den restlichen Abend ein. Besonders zu erwähnen ist der Erlös aus der eigens organisierten Kuchenspendenaktion. Aus freiwilligen Spenden für Kaffee & Kuchen haben wir 400 € sammeln können, unsere Geschäftsführung rundete den Betrag auf 1000 € auf. Diesen Betrag werden wir wieder örtlichen sozialen Projekten zugutekommen lassen.

Ein rundum gelungenes Fest bescherte unseren Mitarbeitern aller drei Werke und deren Familien somit schöne gemeinsame Stunden! Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten, die hierzu beigetragen haben!

50 Jahre Flüssigmetalllieferung

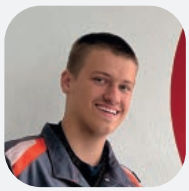
Im Jahre 1973 verließ die erste Flüssigmetalllieferung unser Werk in Richtung der Daimler-Benz-Gießerei in Esslingen Mettingen sowie in Richtung der Gießerei der Bayerischen Motoren Werke in München. Im Zuge unseres Firmenfestes nutzten wir die Chance uns anlässlich des diesjährigen Jubiläums „50 Jahre Flüssigmetalllieferung“ bei unseren Kunden BMW und Mercedes für die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit zu bedanken.

Ausbildung bei Oetinger

Wir denken, dass gewöhnliche Menschen sich dazu entscheiden können, außergewöhnlich zu sein.

Gemeinsam sind wir stark und bereit, die Zukunft zu verändern, denn nur als Team können wir etwas Außergewöhnliches bewirken und unsere Ziele erreichen. Daher lernen wir nicht nur die Abläufe der Unternehmensprozesse kennen, sondern auch, wie Oetinger seinen ökologischen Fußabdruck minimieren möchte. Wir sind stolz darauf, ein Teil dieser großen Veränderung sein zu dürfen und sind gespannt, welche Projekte und Ziele uns in Zukunft erwarten werden.

Sieben Fragen an unseren neuen Auszubildenden bei Oetinger



Simeon Reh – 19 Jahre – 1. Lehrjahr
Elektroniker für Betriebstechnik

1. Warum hast du dich für eine Ausbildung bei Oetinger entschieden?

Auf dem Berufsinformationstag des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium im letzten Jahr hat mir die Vorstellung der Firma Oetinger sehr gut gefallen. Daraufhin absolvierte ich hier einen Probetag, um erste Einblicke in die Firma zu erhalten. Dies bekräftigte schlussendlich meine Entscheidung, hier eine Ausbildung beginnen zu wollen.

2. Wie gefallen dir die ersten Monate deiner Ausbildung?

Supergut, wir lernen sehr viele interessante Dinge wie z. B. den Aufbau und die Funktion verschiedenster Schaltungen. Das Ganze lernen wir sowohl in der Theorie als auch in der Praxis.

3. Was erwartest du dir von deiner Ausbildung?

Dass ich noch mehr interessante und relevante Inhalte lerne, die ich später als Elektriker brauchen werde.

4. Wie gefällt dir die Kooperation mit Peri?

Sehr gut, die Ausbilder sind super und bringen uns alles Relevante mit einer humorvollen und zugleich freundlichen Art bei. Auch hat die Kooperation zu Freundschaften außerhalb des Betriebs geführt.

5. Wie integrierst du deine Stärken in die Ausbildung?

Ich mache gerne praktische Aufgaben, bei denen man nachdenken und auf eine logische Lösung kommen muss. Dies trifft genau auf meine Ausbildung und Aufgaben zu.

6. Welche Pläne hast du für deine weitere Zukunft?

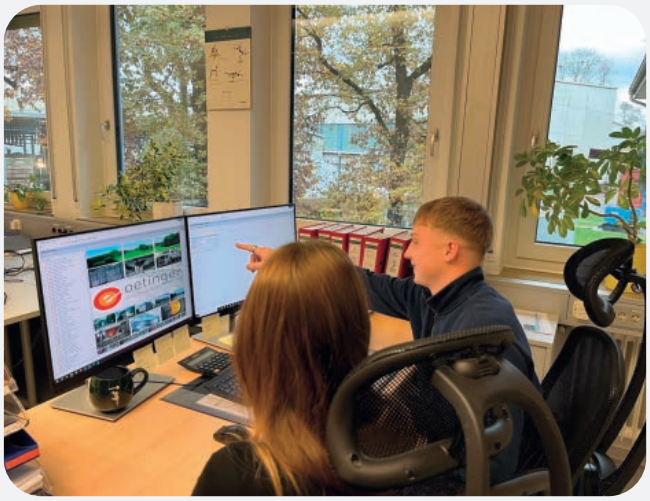
Zuerst möchte ich meine Ausbildung erfolgreich beenden, danach würde ich gerne den Meister oder den Techniker machen, um mir noch mehr Wissen in diesem Bereich anzueignen.

7. Was machst du in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit bin ich gerne am Schwimmen oder fahre Fahrrad, zusätzlich bin ich sehr gerne und viel mit meinen Freunden unterwegs.

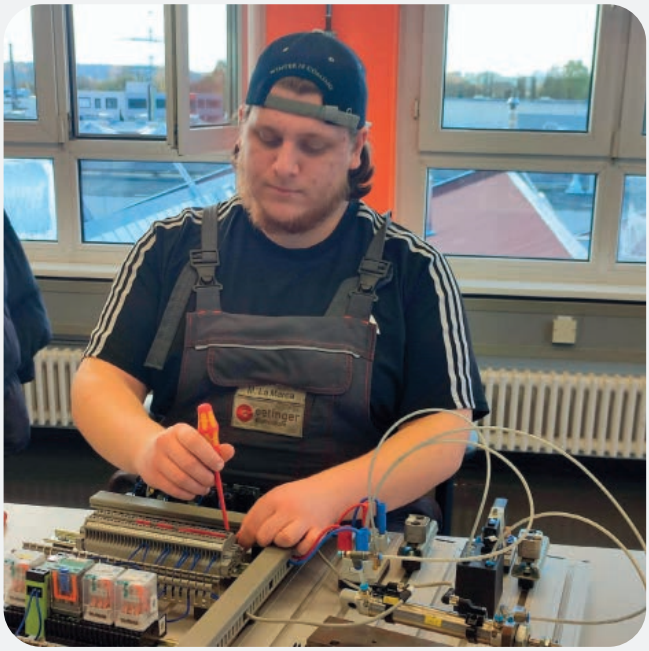
Luca Lüning – Auszubildender Industriekaufmann 2. Lehrjahr

Mein Name ist Luca Lüning, ich bin 18 Jahre alt und absolviere seit dem 01.09.2022 bei Oetinger eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Außerhalb meiner Ausbildung zeichne ich in meiner Freizeit sehr gerne und viel und bin aktives Mitglied bei der Wasserwacht in Weißenhorn. Letztes Jahr wurde ich bei der Ausbildungsmesse in Weißenhorn auf die Oetinger Aluminium GmbH aufmerksam. Die Mitarbeiter waren sehr nett und haben mir viel von ihrer Arbeit erzählt, was mich fasziniert hat. Ich habe mich ausgiebig über das Unternehmen informiert und war begeistert über die Tätigkeiten, woraufhin ich mich hier beworben habe. Ich bin nun sehr froh, dass ich durch sehr kompetente und hilfsbereite Kollegen einen Einblick sowie erste Praxiserfahrung in viele Abteilungen von Vertrieb bis hin zu Labor und Produktion erhalten durfte. Durch meinen Vertretungseinsatz im Vertrieb konnte ich in diesem Bereich schon tiefer gehende Erfahrung durch eigenständige Aufgaben sammeln. Dies hat mir sehr gut gefallen, da ich hier unter anderem auch erste Kundenkontakte hatte. Ich freue mich darauf, mich durch meine Ausbildung in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln und vieles weitere über Oetinger und die einzelnen Tätigkeiten lernen zu können.



Massimo LaMarca – Auszubildender Verfahrenstechnologe 2. Lehrjahr

Mein Name ist Massimo LaMarca, ich bin 17 Jahre alt und absolviere seit dem 01.09.2022 bei Oetinger eine Ausbildung zum Verfahrenstechnologen. Während meiner Freizeit unternehme ich viel mit meinen Freunden und höre gerne Musik. Nach meinem Schulabschluss war mir schnell klar, was ich machen möchte. Daher habe ich mich für eine Ausbildung zum Verfahrenstechnologen bei der Firma Oetinger Aluminium entschieden. Schon als Kind habe ich viel von meiner Familie über Oetinger gehört und großes Interesse daran entwickelt, diese Firma näher kennenzulernen. Nach bereits über einem Jahr in meiner Ausbildung kann ich sagen, dass meine Erwartungen definitiv erfüllt wurden. Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen macht viel Spaß und bietet zudem eine gute Abwechslung. Ich habe bisher viel gelernt und kann es kaum erwarten, noch mehr zu erfahren. Ich freue mich sehr darauf, auch in Zukunft ein Mitglied des Oetinger-Teams zu sein.



Ein Team: Mensch und Hund!

Katerina Staralova
– Mitarbeiterin Vertrieb im Werk Velvary

Agility ist eine Sportart, bei der ein Hund in einer festgelegten Reihenfolge und Zeit verschiedene Hindernisse überwindet. Zu den Hindernissen gehören: Slalom, Tunnel, Kreis, Wand, Sprunghindernisse, Distanz- und Zonenhindernisse: Schwebebalken, A-Ball, Schaukel. Die Art und Weise, wie die Hindernisse platziert sind, gibt Aufschluss über den Schwierigkeitsgrad. Die Hunde laufen in den Größenklassen XS, S, M, I, L. Der Parkour wird vom Rennrichter oder vom Trainer beim Training vorgeschlagen. Am Agility können alle Hunde teilnehmen, die gesund und in guter körperlicher Verfassung sind. Dieser Sport erfordert eine gute Beziehung zwischen Hund und Hundeführer, die zu gegenseitigem Verständnis führt. Der Hund sollte in der Lage sein, den Grundgehorsam zu beherrschen.

Agility hat den Vorteil, dass sie auf der untersten Ebene nicht einschränkend ist. Wenn Sie mit dem Training oder Rennen Ihres Hundes beginnen möchten, spielt es keine Rolle, wie alt Sie sind, wie erfolgreich Ihr Hund auf Ausstellungen ist oder ob es sich um einen Mischling handelt. Es ist nicht so sehr der beste Körperbau, der über den Parkour entscheidet, sondern die beste Idee, wie man den Parkour bestreitet. Nur ein Team, das über die Tücken der Strecke nachdenkt und technische Fähigkeiten einsetzen kann, kann gute Leistungen erbringen. Kurz gesagt: Agility ist für jeden etwas. Es gibt nur ein Hindernis – und das ist der schlechte Gesundheitszustand des Hundes.

Dieses Jahr nahm ich an den Qualifikationsrennen für die Tschechische Meisterschaft teil, wo ich mit meiner Hündin Amálka ein fantastisches Ergebnis erzielte. Ein paar Monate später erwartete uns die Meisterschaft selbst, bei der wir einen schönen 7. Platz belegten. Es wäre mir nie in den Sinn gekommen, in die Top Ten der besten Teams zu kommen. Also mal sehen, was als nächstes kommt...

Ein Ehrenamt, das Leben rettet!

Mario Wittmann
– Mitarbeiter Qualitätsmanagement

Mit meinen 32 Jahren durfte ich schon eine Weile die Geschichte der Firma Oetinger mitgestalten. Im Jahre 2008 startete ich mit meiner Ausbildung zum Verfahrensmechaniker mit anschließender Tätigkeit im Schmelzbetrieb. Nach meiner Weiterbildung zum Gießereitechniker habe ich sechs Jahre in einer Gießerei, unter anderem als Abteilungsleiter der Kernmacherei gearbeitet. Vor 2,5 Jahren fand ich den Weg zurück zur Firma Oetinger, seitdem ich im Qualitätsmanagement tätig bin. Durch mein breites Wissen aus der Praxis sowie den erlernten theoretischen Kenntnissen habe ich im Qualitätsmanagement meine perfekte Stelle gefunden. Hier konnte ich schon erfolgreich unsere neue Prozesslandschaft in Viflow 8 darstellen. Des Weiteren darf ich viele spannende Themen im Bereich Qualität und Nachhaltigkeit behandeln. Gerade die Nachhaltigkeit ist sehr wichtig für die Zukunft und ich bin begeistert, wie engagiert die Firma Oetinger, an diesem Thema arbeitet.

„Wenn ich groß bin, will ich zur Feuerwehr“ Dieser Kindheitswunsch hat sich mit 12 Jahren erfüllt. Schon seit frühster Kindheit hat mich die Feuerwehr beeindruckt, als ich endlich der Jugendfeuerwehr beitreten durfte und mit der Volljährigkeit zum aktiven

Dienst übertreten konnte. Bei der Feuerwehr ehrenamtlich aktiv zu sein, bedeutet sich viel Wissen in allen Bereichen anzueignen. Hierunter zählt technisches Know-how, Brandbekämpfung und auch der Umgang mit chemischen Gefahrstoffen, aber auch für Menschen in Ausnahmesituationen da zu sein. Jeder Einsatz ist anders und es erfordert auch in Stresssituationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Vor etwa 1,5 Jahren habe ich mich als Gruppenführer qualifiziert, dies beinhaltet im Einsatz und auch in der Übung Verantwortung für meine Mannschaft zu übernehmen. Besonders freut es mich, als Jugendausbilder mein Wissen an die Jugendgruppe weitergeben zu können.

Ich bin sehr dankbar, dass mich die Firma Oetinger auch während meiner Arbeitszeit freistellt, um meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Einsatzfall nachzukommen. Hierzu kann ich einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit leisten.

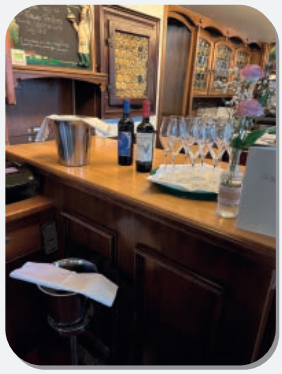
Wenn ich nicht gerade bei der Arbeit oder bei der Feuerwehr bin, verbringe ich meine Zeit sehr gern in den Bergen, ob es nun ein Klettersteig, Skitour oder eine einfache Wanderung ist, spielt meist keine große Rolle. Wichtig ist für mich, in der Natur unterwegs zu sein und den Körper in Schwung zu bringen.

Hotel zum Löwen

Im Herzen der Altstadt

Chiara Knopp, Hotelmanagement

Wula, Köchin



Chiara Knopp

Was gibt´s Neues im Hotel zum Löwen WH GmbH?

Liebe Kollegen und Freunde der Oetinger-Gruppe,

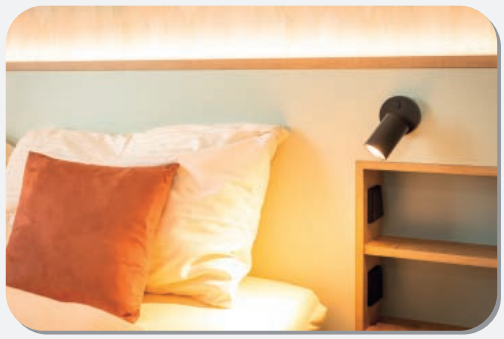
auch wir „der Löwen“ wollen Euch einen kleinen Rückblick ins vergangene Jahr geben. Einige von Euch sind vielleicht auch schon in den Genuss einer Übernachtung bei uns im Hotel in der malerischen Altstadt von Weißenhorn gekommen oder haben einen gemütlichen Abend in unserem Restaurant verbracht.
2023 war auch für uns ein sehr spannendes Jahr, sei es durch die Fertigstellung der Renovierungsarbeiten unserer neuen Apartments oder wegen der vielen tollen Veranstaltungen im Restaurant. Wir durften den Fasching, die Kulturnacht, Weinabende und private Familienfeste sowie Weihnachtsfeiern mit vielen wunderbaren Gästen erleben und freuen uns auf das kommende Jahr 2024.

Kommt doch gerne mal vorbei und überzeugt Euch selbst:

Montag – Sonntag zu unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet
Montag – Freitag von 17:00 bis 22:00 Uhr

Es freut uns außerdem sehr, dass wir endlich wieder unser Gästehaus mit den neuen Apartments öffnen konnten. Nun können wir den Gästen neben den bestehenden gemütlichen Einzel- und Doppelzimmern im Hotel auch modern eingerichtete Studios mit Küchenzeile und Wohnbereich präsentieren. Gerade Gäste, die eine längere Zeit bei uns sind und Familien genießen diesen Komfort sehr.

Das Team vom Löwen



DIE EUROGUSS 2024
16.01.-18.01.2024
NÜRNBERG

EUROGUSS

oetinger®
aluminium

We have set **sustainability** at **the heart of our values**

we care

Oetinger Aluminium GmbH
Robert-Bosch-Straße 16+18
D-89264 Weißenhorn
Telefon +49 7309 83 - 0
info@oetinger.net

www.oetinger.net